



Das ist das ewige Leben, dass sie dich, den einzig wahren Gott erkennen und ihn, den du gesandt hast, Jesus Christus (Joh 17,3)



Unser Heiland Jesus Christus hat unseren Mitbruder

Br. Günter Wilhelm Hecht

Salvatorianer

am Pfingstsonntag, den 24. Mai 2026, im Alter von 87 Jahren zu sich in die Ewigkeit gerufen.

Br. Günter wurde am 24. Februar 1939 in Gelsenkirchen, quasi „auf Schalke“, geboren; Zeit seines Lebens verband ihn eine tiefe Fan-Verbundenheit zu diesem Fußballverein. Im Jahr 1942 kam er als Dreijähriger zu seiner Pflegefamilie. Familie Güth, die in Delbrück – Ostenland lebte und lebt, wurde ihm zu einer echten Familie, mit der er bis zu seinem Tod engen Kontakt pflegte. Günter war für alle ein fester Bestandteil der Familie. Nach dem Abschluss der Volksschule in Ostenland im Jahr 1954, absolvierte er ein Jahr an der Landwirtschaftlichen Berufsschule in Paderborn.

1955 trat er als Kandidat ins Kloster Steinfeld ein, wo er auch den ersten Teil des Noviziates machte, bevor er im November 1956 nach Passau wechselte und dort, auf dem Klosterberg, das Noviziat fortsetzte. Am 25.01.1957 legte er dort seine Erste Profess ab und kehrte umgehend nach Steinfeld zurück, um als Gärtner zu arbeiten. Von 1958 bis 1960 besuchte er die Gemüse- und Obstbauschule in Roisdorf bei Bonn und schloss dort seine Ausbildung erfolgreich ab. 1962 wechselte er in das Kolleg Sennelager, wo er bis 1968 als Gärtner und als Sakristan arbeitete.

Im Jahr 1968 wechselte er in das Salvator-Kolleg Klausheide, wo er als Erzieher arbeitete. Er qualifizierte sich berufsbegleitend immer weiter und machte 1983 einen Abschluss als Erzieher beim Landschaftsverband Westfalen – Lippe. In Klausheide blieb er bis zur Auflösung der Klostersgemeinschaft im Jahr 2002. Klausheide war „sein Ort“, hier schlug sein Herz; dies spürte man immer, wenn er von Klausheide erzählte. Der Abschied von Klausheide fiel ihm sehr schwer. Wiederholt war Br. Günter Konsultor in der Provinzkonkulta der Norddeutschen Provinz.

Am 08. September 2002 wurde er im Rahmen des Pfarrfestes im Salvator-Kolleg und in der Salvator-Gemeinde in Berlin – Schmargendorf begrüßt. Br. Günter hat sich aktiv und offensiv in die Gemeinschaft und in die Pfarrgemeinde eingebracht. So sorgte er sich nicht nur um den Pfarr- und Klostergarten, sondern war seit dem 01.01.2003 auch Hausmeister und Sakristan der Salvatorkirche, die ihm sehr ans Herz gewachsen ist. Bis kurz vor seinem Tod ließ er es sich nicht nehmen, die Salvator-Kirche am Morgen aufzuschließen, nach dem Rechten zu schauen und sie abends wieder abzuschließen, nachdem er leere Opferkerzen und anderes aufgeräumt hatte. Viel mehr sind ihm aber die Menschen in Berlin ans Herz gewachsen, so knüpfte er viele Kontakte und war für sehr viele Menschen ein liebenswürdiges Gesicht unserer Gemeinschaft, der verlässlich da war, zugewandt, offen für die Menschen und ihre Lebensgeschichten. Die Menschen aus der Berliner Pfarrgemeinde und die Gruppe der Laiensalvatorianer hatten den Ostwestfalen schnell in ihr Herz geschlossen. Bei sehr vielen Aktivitäten war er dabei, er gehörte dazu, ohne ihn fehlte etwas, gerade dann, wenn Diskussionen zum Fußball durchaus kontrovers, aber liebevoll herzlich geführt wurden. Auch in der Hausgemeinschaft war er als Mitbruder verlässlich da und trug die Gebets- und Lebensgemeinschaft wesentlich mit. Ein Mann der großen Worte war er nie. Anfang Mai wurde er ins Gertraudenkrankenhaus in Berlin überwiesen, wo seine unheilbare Krankheit diagnostiziert wurde. Am 22.05.2026 wechselte er zur Palliativpflege ins Karl–Steeb–Heim, wo er am Abend des Pfingstsonntag ruhig verstarb. Wir bitten um das Gebet für Br. Günter.

Die Salvatorianer der Deutschen Provinz

Die Angehörigen

Berlin, den 26. Mai 2026

Das Requiem feiern wir am Freitag, den 05. Juni 2026, um 14:30 Uhr in der Hauskapelle des Kloster Steinfeld, Hermann-Josef Str. 4 in 53925 Kall – Steinfeld. Die Beisetzung ist anschließend auf dem Klosterfriedhof.

Statt Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für die Arbeit von „Salvatorianer weltweit“

DE45 7509 0300 0002 3336 19 Stichwort: Br. Günter